

Lukasevangelium 22,39-46

39 Und er verließ die Stadt und begab sich der Gewohnheit nach zum Ölberg; die Jünger aber folgten ihm.

40 Als er dort ankam, sagte er zu ihnen:

„Betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet.“

41 Und er zog sich ungefähr einen Steinwurf weit von ihnen zurück, kniete nieder und betete:

42 „Vater, wenn es dein Wille ist, nimm diesen Kelch von mir weg -

doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe!“

43 Da erschien ihm ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte.

44 Als er in grosser Angst war, betete er heftiger, bis sein Schweiß wie Blut auf die Erde tropfte.

45 Und als er vom Gebet aufstand, ging er zu den Jüngern und fand sie eingeschlafen vor Kummer.

46 „Warum schlaft ihr?“ sagte er zu ihnen. „Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt.“

Lukasevangelium 22,47-53

47 Während er noch redete, kam eine Volksmenge, und der, welcher Judas hieß, einer der Zwölf, ging vor ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn mit einem Kuss zu begrüßen.

48 Jesus aber sprach zu ihm:

„Judas, verrätst du den Sohn des Menschen mit einem Kuss?“

49 Als aber die, welche um ihn waren, merkten, weshalb die Männer gekommen waren, sprachen sie:

„Herr, sollen wir mit dem Schwert kämpfen?“

50 Und einer von ihnen schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab.

51 Jesus aber rief: „Hört auf!“ Und er berührte sein Ohr und heilte ihn.

52 Dann wandte er sich an die führenden Priester, die Offiziere der Tempelwache und die Ältesten, die gegen ihn angerückt waren, und sagte:

„Mit Schwertern und Knüppeln seid ihr ausgezogen, als wäre ich ein Verbrecher.

53 Dabei war ich doch Tag für Tag bei euch im Tempel, und ihr habt keine Hand an mich gelegt.

54 Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.“

Lukasevangelium 22,39-46

39 Und er verließ die Stadt und begab sich der Gewohnheit nach zum Ölberg; die Jünger aber folgten ihm.

40 Als er dort ankam, sagte er zu ihnen:

„**Betet**, damit ihr nicht in Versuchung geratet.“

41 Und er zog sich ungefähr einen Steinwurf weit von ihnen zurück, kniete nieder und **betete**:

42 „Vater, wenn es dein Wille ist, nimm diesen Kelch von mir weg -

doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe!“

43 Da erschien ihm ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte.

44 Als er in grosser Angst war, **betete** er heftiger, bis sein Schweiß wie Blut auf die Erde tropfte.

45 Und als er vom **Gebet** aufstand, ging er zu den Jüngern und fand sie eingeschlafen vor Kummer.

46 „Warum schlaft ihr?“ sagte er zu ihnen. „Steht auf und **betet**, damit ihr nicht in Versuchung kommt.“

Lukasevangelium 22,47-53

47 Während er noch redete, kam eine Volksmenge, und der, welcher Judas hieß, einer der Zwölf, ging vor ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn mit einem Kuss zu begrüßen.

48 Jesus aber sprach zu ihm:

„Judas, verrätst du den Sohn des Menschen mit einem **Kuss**?“

49 Als aber die, welche um ihn waren, merkten, weshalb die Männer gekommen waren, sprachen sie:

„Herr, sollen wir mit dem **Schwert** kämpfen?“

50 Und einer von ihnen schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab.

51 Jesus aber rief: „Hört auf!“ Und er berührte sein Ohr und heilte ihn.

52 Dann wandte er sich an die führenden Priester, die Offiziere der Tempelwache und die Ältesten, die gegen ihn angerückt waren, und sagte:

„Mit Schwertern und Knüppeln seid ihr ausgezogen, als wäre ich ein Verbrecher.

53 Dabei war ich doch Tag für Tag bei euch im Tempel, und ihr habt keine Hand an mich gelegt.

54 Aber dies ist eure Stunde und die Macht der **Finsternis**.“

VERRAT

GEWALT

FEIGHEIT

Lukasevangelium 22,39-46

- 39 Und er verließ die Stadt und begab sich der Gewohnheit nach zum Ölberg; die Jünger aber folgten ihm.
- 40 Als er dort ankam, sagte er zu ihnen:
„**Betet**, damit ihr nicht in Versuchung geratet.“
- 41 Und er zog sich ungefähr einen Steinwurf weit von ihnen zurück, kniete nieder und **betete**:
- 42 „Vater, wenn es dein Wille ist, nimm diesen Kelch von mir weg - doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe!“
- 43 Da erschien ihm ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte.
- 44 Als er in grosser Angst war, **betete** er heftiger, bis sein Schweiß wie Blut auf die Erde tropfte.
- 45 Und als er vom **Gebet** aufstand, ging er zu den Jüngern und fand sie eingeschlafen vor Kummer.
- 46 „Warum schlaft ihr?“ sagte er zu ihnen.
„Steht auf und **betet**, damit ihr nicht in Versuchung kommt.“

Was macht Jesus in der Krise?

**Er sucht seinen Vater in der Stille,
schüttet sein Herz aus
und ordnet sich seinem Willen unter.**

Lukasevangelium 22,47-53

- 47 Während er noch redete, kam eine Volksmenge, und der, welcher Judas hieß, einer der Zwölf, ging vor ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn mit einem Kuss zu begrüßen.
- 48 Jesus aber sprach zu ihm:
„Judas, verrätst du den Sohn des Menschen mit einem Kuss?“
- 49 Als aber die, welche um ihn waren, merkten, weshalb die Männer gekommen waren, sprachen sie:
„Herr, sollen wir mit dem Schwert kämpfen?“
- 50 Und einer von ihnen schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab.
- 51 Jesus aber rief: „Hört auf!“ Und er berührte sein Ohr und heilte ihn.
- 52 Dann wandte er sich an die führenden Priester, Offiziere der Tempelwache und Ältesten, die gegen ihn angerückt waren, und sagte:
„Mit Schwertern und Knüppeln seid ihr ausgezogen, als wäre ich ein Verbrecher.“
- 53 Dabei war ich doch Tag für Tag bei euch im Tempel, und ihr habt keine Hand an mich gelegt.
- 54 Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.“

**Konfrontiert mit Verrat, Gewalt und Feigheit
dominiert Jesus das Geschehen.
Er ist mächtig und immer in Kontrolle.**